

## INHALT DES STUDIUMS

Im Zentrum des zweijährigen Joint Degree Masters stehen die inter- und transkulturelle Beschäftigung mit der Kultur, Religion, Literatur und Geschichte des Judentums ebenso wie die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Formen und dem Wandel jüdischer Lebenswelten in Vergangenheit und Gegenwart.

Aufgrund der länderübergreifenden Kooperation mit der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg haben Studierende die Möglichkeit, aus einem umfangreichen Lehrangebot beider Hochschulstandorte zu wählen.

Ergänzt wird dieses Angebot durch zahlreiche renommierte Gastlehrende sowie durch die jährlich mit international anerkannten Forscher/innen besetzte Kurt-David-Brühl-Gastprofessur für Jüdische Studien.

Das Studium wird mit dem Master of Arts abgeschlossen, der als vollwertiger akademischer Abschluss gilt und zu einem weiterführenden Doktoratsstudium befähigt.

## KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

PD Dr.phil. Olaf Terpitz  
Koordinator des Joint Degree Masterstudiums  
[jointdegree.eu/jewstis](http://jointdegree.eu/jewstis)

Centrum für Jüdische Studien  
[juedischestudien.uni-graz.at](http://juedischestudien.uni-graz.at)  
[cjs.graz@uni-graz.at](mailto:cjs.graz@uni-graz.at)

# JOINT MASTER'S PROGRAMME

# JÜDISCHE STUDIEN

## Geschichte jüdischer Kulturen

Universität Graz – Geisteswissenschaftliche Fakultät

*We work for*  
**tomorrow**

[gewi.uni-graz.at](http://gewi.uni-graz.at)



## AUFBAU DES STUDIUMS

Der Studienumfang beträgt 120 ECTS-Anrechnungspunkte, was einer Dauer von vier Semestern entspricht. Zu Beginn wählen Studierende eine der beiden Partneruniversitäten als Stammuniversität, dementsprechend sind mindestens 60 ECTS-Anrechnungspunkte an der Stamm- und mindestens 30 ECTS-Anrechnungspunkte an der Partneruniversität zu erbringen. Die Berechnung der ECTS-Punkte richtet sich nach der für eine Lehrveranstaltung insgesamt aufgewendeten Zeit (inklusive Selbststudium). Unabhängig von der Wahl der Stammuniversität ist das Basismodul im Rahmen eines Auslandssemesters verpflichtend an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg zu absolvieren. Im zweiten oder dritten Semester ist die Absolvierung eines Kurzpraktikums bei einer einschlägigen wissenschaftlichen oder nichtwissenschaftlichen Einrichtung vorgesehen.

### Module

- ▶ Basismodul **Jüdische Studien** (30 ECTS-Punkte)
- ▶ **Ausgewählte Lehrveranstaltungen zu Geschichte und Gesellschaft** (15 ECTS-Punkte)
- ▶ **Ausgewählte Lehrveranstaltungen zu Religion und Philosophie** (15 ECTS-Punkte)
- ▶ **Ausgewählte Lehrveranstaltungen zu Literatur, Kunst und Musik** (15 ECTS-Punkte)
- ▶ **Freie Wahlfächer und Wahlmodul** (27 ECTS-Punkte)
- ▶ **Kurzpraktikum** (3 ECTS-Punkte)
- ▶ **Abschlussmodul** (30 ECTS-Punkte)

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Zielgruppe sind Absolvent/innen mit einem Bachelor-/Bakkalaureatsabschluss oder einem gleichwertigen Abschluss eines geistes-, kulturwissenschaftlichen oder theologischen Studiums, z. B. in den Fächern Judaistik/Jüdische Studien, Geschichte, Germanistik, Theologie, Islamwissenschaften, Philosophie, Cultural Studies, Gender Studies, Kunstgeschichte, Slawistik. Ein guter Studienerfolg sowie die Erfüllung der allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen der Universität ([uni-graz.at/de/studieren/studieninteressierte/studieneinstieg](http://uni-graz.at/de/studieren/studieninteressierte/studieneinstieg)) sind notwendige Zulassungskriterien.

## REGELSTUDIENZEIT

4 Semester bis zum Masterabschluss

## BEWERBUNG UND INSKRIPTION

Pro Jahr können maximal 20 Studierende zugelassen werden. Bewerber/innen wählen eine Universität als Stammuniversität und schicken die erforderlichen Unterlagen innerhalb der Bewerbungsfrist an die gewählte Universität. Die Bewerbungsfrist endet an der Universität Graz am 15. Mai. Die Entscheidung über die Zulassung fällt binnen eines Monats. Nähere Informationen unter: [jointdegree.eu/jewstis](http://jointdegree.eu/jewstis)

## BERUFSFELDER

Der Abschluss des Joint Degree Masterstudiums berechtigt zu einem weiterführenden Doktoratsstudium. Der interdisziplinäre Studiencharakter fördert die akademische Mobilität und erhöht die internationale Konkurrenzfähigkeit der Studierenden. Den Absolvent/innen eröffnet sich eine Bandbreite an möglichen Tätigkeitsfeldern im universitären und außeruniversitären Bereich: Die im Rahmen des Studiums erworbenen Kompetenzen befähigen zur Tätigkeit in der Lehre und Forschung sowohl im In- wie auch Ausland, aber auch in verschiedenen kulturellen, sozialen und gesellschaftspolitischen Bereichen: z. B. Printmedien, Funk und Fernsehen, Verlage, Museen, Archive, interkulturelle wie interreligiöse Berufsfelder, Erwachsenen- und Weiterbildung.

## DAS CENTRUM

Das Centrum für Jüdische Studien an der Universität Graz (CJS) beschäftigt sich in Forschung und Lehre mit jüdischer Geschichte, jüdischen Literaturen und Kulturen, es orientiert sich an kulturwissenschaftlichen und interdisziplinären Zugängen. Das CJS versteht sich zudem als Schnittstelle universitärer Forschungseinrichtungen, die sich mit Themen der jüdischen Kultur und Geschichte befassen. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Jüdische Studien in Österreich (AGJÖ) engagiert sich das CJS u. a. bei der vernetzten Planung von Tagungen, Projekten und Publikationen sowie der Diskussion von Themen und Methoden.

